

ifo Geschäftsklima September: Erstmaliger Anstieg seit fünf Monaten



Im September heiterte sich die Stimmung in den ostdeutschen Chefetagen wieder auf. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gesamte regionale Wirtschaft stieg leicht von 99,6 auf 100,2 Punkte. Die befragten Unternehmer hoben sowohl ihre Lageeinschätzungen als auch ihre Geschäftserwartungen im Vergleich zum Vormonat etwas an. Der Geschäftsklimaindex Ostdeutschland stieg somit das erste Mal seit fünf Monaten wieder.

Im ostdeutschen Verarbeitenden Gewerbe

kühlte sich die Stimmung geringfügig ab. Die befragten Unternehmer bewerteten ihre laufenden Geschäfte weniger gut als noch im Vormonat. Gleichzeitig hoben sie ihre Erwartungen für die kommenden sechs Monate leicht.

Im ostdeutschen Dienstleistungssektor

hellte sich das Geschäftsklima kräftig auf. Sowohl die Lageeinschätzungen als auch die Geschäftserwartungen der befragten Dienstleister waren aufwärtsgerichtet.

Im ostdeutschen Handel

setzte sich die Abwärtsbewegung der Vormonate auch im September merklich fort. Maßgeblich hierfür waren die spürbar weniger optimistischen Beurteilungen der

laufenden Geschäfte. Sowohl im Groß- als auch im Einzelhandel gingen beide Teilindizes zurück.

Im ostdeutschen Bauhauptgewerbe

stieg der Geschäftsklimaindex geringfügig. Die befragten Bauunternehmer senkten ihre Lageeinschätzungen gegenüber dem Vormonat deutlich. Gleichzeitig stiegen ihre Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate merklich.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden